K-2-773 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Harald Moritz (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 697 bis 699 einfügen:
den Wert des öffentlichen Raumes widerzuspiegeln. Auch die Anzahl von Stellplätzen werden wir in den nächsten zehn Jahren halbieren und die Flächen umwidmen. Die Grundlage für eine andere Aufteilung des Straßenraumes haben wir mit dem Mobilitätsgesetz geschaffen. So schaffen wir mehr Lebensqualität für alle Berliner*innen, die mehr Platz für Spiel, Sport und Bewegung

Begründung

Hier soll noch einmal die Möglichkeiten des MObilitäsgesetzes verwiesen werden, das ja für den Konfliktfall klae Priorität für den Fließverkehr bzw. den Umweltverbund setzt.

Unterstützer*innen

Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Oliver Powalla (KV Berlin-Neukölln); Heiner von Marschall (KV Berlin-Reinickendorf); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jacob Zellmer (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Sophia van Vügt (KV Berlin-Neukölln); Philip Schmitz (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick)